



BURGDORF LIVE

VERANSTALTUNGEN, KUNST, KULTUR UND VEREINSLEBEN



Termine im Juli 2026

■ **Bis Sonntag, 6. September**
Ausstellung: „Ein Jahrzehnt im Umbruch – die 70er Jahre“, Stadtmuseum, Schmiedestr. 6, Öffnungszeiten: samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr
■ **Sonntag, 5. Juli, 14 Uhr**
Öffentliche Stadtführung, Treffpunkt: Wicken-Thies-Brunnen/Spittaplatz, VVK: Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Str. 2, Telefonnummer (0 51 36) 18 62
■ **Sonnabend, 11. Juli, 11 Uhr**
Eröffnung der Cartoon-Schau: „Til Mette – bunter wird's nicht“, mit einer Führung des Kurators Bernd Schönebaum, KulturWerkStadt, Poststr. 2, Öffnungszeiten: Vom 12. Juli bis

6. September, sonntags von 14 bis 17 Uhr
■ **Sonntag, 12. Juli, 14.30 Uhr**
Führung durch die 70er-Jahre-Ausstellung, Stadtmuseum, Schmiedestraße 6
■ **Freitag, 17. Juli, bis Sonntag, 19. Juli**
Weinfest auf dem Spittaplatz, Öffnungszeiten: Freitag von 17 bis 23 Uhr, Sonnabend von 16 bis 23 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr
■ **Sonnabend, 18. Juli, 8 bis 13 Uhr**
Pferde- und Hobbytiermarkt, Pferdemarktplatz/Kleiner Brückendamm
■ **Sonnabend, 18. Juli, ab 10 Uhr**
City-Samstag, mit dem Ballonkünstler Tim Sauer, Innenstadt

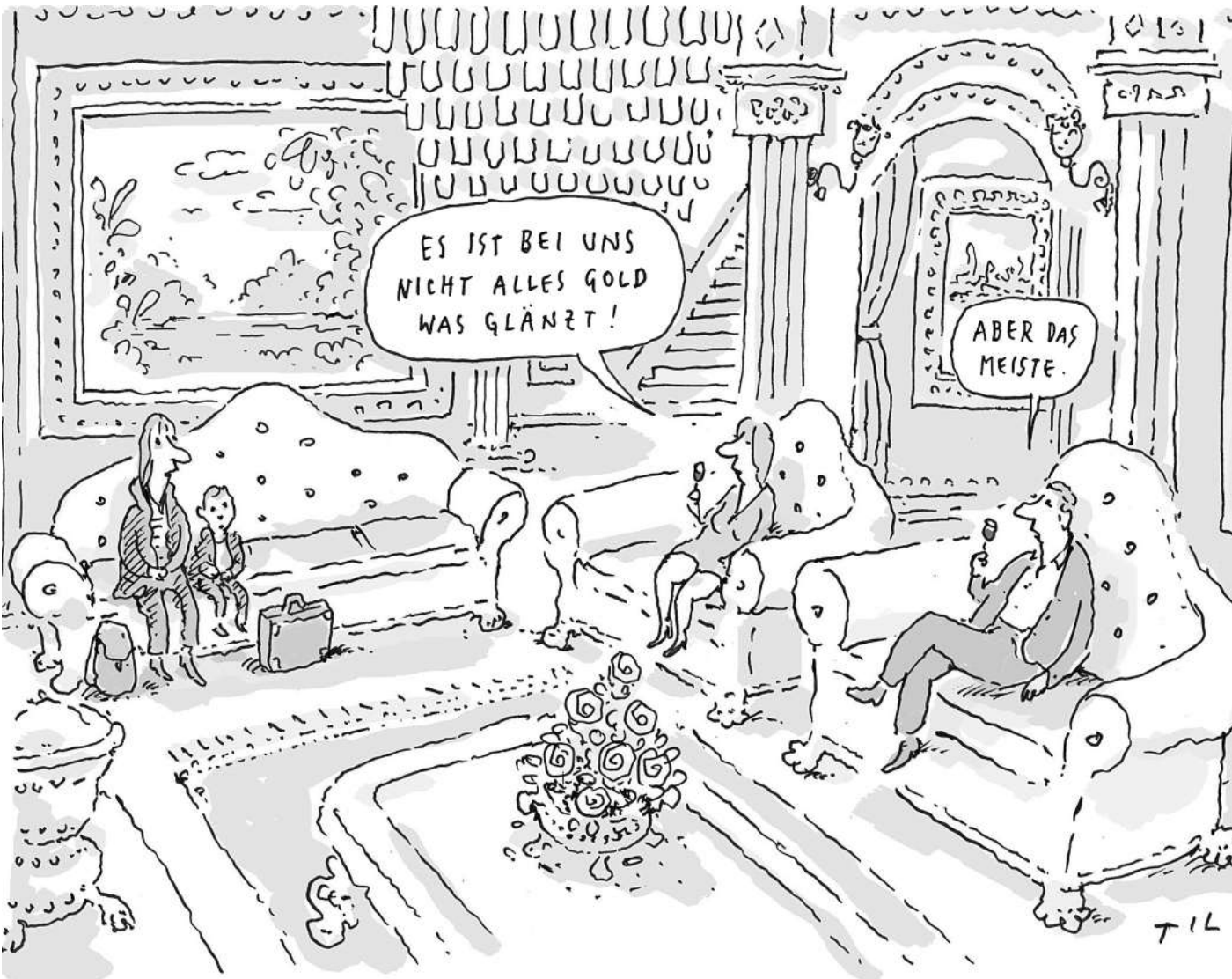
„Til Mette: Bunter wird's nicht“

Die KulturWerkStadt zeigt vom 12. Juli bis 6. September eine neue Kunstaussstellung

Unter der Überschrift „Bunter wird's nicht“ zeigt eine neue Ausstellung einen Querschnitt durch das Schaffen von Til Mette, der vor allem für seine Cartoons im Nachrichtenmagazin „Stern“ bekannt ist. Die Schau ist vom 12. Juli bis 6. September in der KulturWerkStadt, Poststraße 2, zu sehen. Sie öffnet jeweils sonntags von 14 bis 17 Uhr; der Eintritt ist frei. Zur Eröffnung am Sonnabend, 11. Juli, sind die Besucher ab 11 Uhr zu einer Führung mit Bernd Schönebaum eingeladen, der die Ausstellung zusammengestellt hat.

Die Ausstellung vereint rund 100 ausgewählte Arbeiten aus seinem umfangreichen Schaffen. Sie greifen Alltagssituationen sowie Begebenheiten aus Gesellschaft und Politik auf, enthüllen menschliche Schwächen mit treffsicherem Humor und verbinden Bildwitz mit oft pikanter Sprachkomik.

Von 1995 bis 2025 arbeitete Til Mette für das „Stern“-Magazin und seine Cartoons erreichten Woche für Woche ein Millionenpublikum. Der Titel „Bunter wird's



Die KulturWerkStadt zeigt Cartoons von Til Mette.

Foto: privat

nicht“ wurde mit einem Augenzwinkern gewählt. Denn Mette arbeitet mit feinem schwarzem Stift und setzt Farbe äußerst sparsam ein. Die Ausstellung in der KulturWerkStadt vereint rund 100 ausgewählte Arbeiten aus seinem umfangreichen Schaffen. Sie greifen Alltagssituationen sowie Begebenheiten aus Gesellschaft und Politik auf, enthüllen menschliche Schwächen mit

treffsicherem Humor und verbinden Bildwitz mit oft pikanter Sprachkomik. Die Besucher erwartet ein ebenso unterhaltsamer wie hintergründiger Streifzug durch die Gedankenwelt eines der bedeutendsten deutschen Cartoonisten der Gegenwart. Gotthard-Tilmann Mette, kurz „Til Mette“, stammt aus Bielefeld und studierte von 1980 bis 1985 Geschichte und Kunst in Bremen.

1985 gehörte er zu den Mitbegründern der Bremer „Taz“. Ab 1992 lebte er mit seiner Frau und zwei Töchtern für 15 Jahre in New York und Montclair (New Jersey). Danach kehrte er nach Hamburg zurück, wo er bis heute lebt und arbeitet. Neben seiner zeichnerischen Tätigkeit widmet er sich in seinem Hamburger Atelier der Malerei und entwickelt großformatige Werke für Kunstsammler und Ausstellungen. Der Lappan-

Verlag publiziert zahlreiche Cartoon-Bücher von ihm. Zu seinen Auszeichnungen zählen unter anderem der Deutsche Karikaturenpreis in Bronze (2003), der Deutsche Karikaturenpreis in Gold (2009), der Deutsche Cartoonpreis (2013, 1. Preis), der Geflügelte Bleistift für die beste Gesamtleistung (2018), der Deutsche Cartoonpreis (2020, 3. Preis) sowie der Thomas-Nast-Preis (2022).

MATTHIAS BRODOWY

VERTRETER FÜR GEBOHOBENEN BLÖDSINN

Di. 15.9.2026
19.30 Uhr
Stadthaus Burgdorf
Ticketpreis 30,- €

Bis es euch gefällt ...
Brodowys Bestes aus zwei Jahrzehnten

Benefizveranstaltung zugunsten des Kinderschutzbundes Burgdorf
Tickets erhalten Sie in der HAZ/NP/Marktspiegel-Geschäftsstelle Burgdorf (Marktstr. 16), der HAZ/NP-Geschäftsstelle Hannover (Lange Laube 10) und bei den beiden Freyraum Buchhandlungen in Burgdorf (Marktstr. 54 + Weserstr. 2).

Der Kinderschutzbund Ortsverband Burgdorf **Hannoversche Allgemeine Neue Presse** **Marktspiegel** **FREY**

Hannoversche Allgemeine Neue Presse Marktspiegel präsentieren in der

KulturWerkStadt

Poststraße 2, Burgdorf

TIL METTE BUNTER WIRD'S NICHT!

Cartoon-Ausstellung

12. Juli bis 6. September 2026

Öffnungszeiten: Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Besondere Kino-Erlebnisse

Ausgewählte Veranstaltungen in der Neuen Schauburg bis Ende Juli



Beim Kino-Café Ende Juli zeigt die Neue Schauburg den Film „Ticket ins Leben“.

Foto: Caroline Bottara

Im Juli macht die Neue Schauburg drei Wochen Sommerpause. Deshalb stehen in dem Burgdorfer Kino, Feldstraße 2, nur zu Monatsbeginn und Monatsende Sonderveranstaltungen auf dem Programm.
■ **Mittwoch, 1. Juli, 16.30 Uhr:** „Tagebuch einer Biene“, Dokumentarfilm
■ **Mittwoch, 1. Juli, 20 Uhr:** „Nürnberg“, Politthriller über die Prozesse gegen NS-Verbrecher
■ **Dienstag und Mittwoch, 28. und 29. Juli, 16.30 Uhr:** Kino-Café mit dem Film „Ticket ins Leben“, mit Kaffee und Kuchen

„Tagebuch einer Biene“

Dokumentarfilm in der Neuen Schauburg begleitet ein Insekt von Geburt an

Die Neue Schauburg zeigt den Film „Tagebuch einer Biene“. Die Vorführung beginnt am Mittwoch, 1. Juli, um 16.30 Uhr im Kino an der Feldstraße 2. Die Dokumentation begleitet eine Biene von ihrer Geburt bis hin zur Gründung eines neuen Bienenvolks.

Stärken und Vorlieben

Dabei wird deutlich, dass Bienenvölker nicht so homogen sind, wie oft angenommen wird. Die einzelnen Tiere haben übernehmen nicht nur unterschiedliche Aufgaben, sondern haben auch unter-



Die Neue Schauburg zeigt den Film „Tagebuch einer Biene“.

Foto: privat

schiedliche Stärken und Vorlieben. Manche sind mutig, andere feige und einige faul.

Dabei zeigen sie auch soziale Fähigkeiten: Bienen helfen sich zum Beispiel gegenseitig bei Ge-

fahren und fliegen am liebsten in den gleichen Teams hinaus in die Welt.